

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

V Für alle, die unter schwierigen Bedingungen über andere Entscheidungen treffen, urteilen oder verurteilen müssen.

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

Vaterunser

V Jesus Christus du hast uns gelehrt, um das Kommen des Reiches Gottes zu beten. In deinem Geist und mit deinen Worten bitten wir den Vater:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Treuer Gott, segne uns mit offenen Augen, für die Nöte der Welt. Segne uns mit offenen Ohren, damit wir dein Wort aufnehmen. Segne uns mit offenen Händen, um zu schenken, wo unsere Gabe benötigt wird.

Segne uns mit einem offenen Herzen, damit deine Liebe uns immer mehr durchdringen kann.

Segne unsere Füße, damit wir aufbrechen, zu den Wegen, auf die du uns schickst.

So segne uns der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Das Lied „Herr, du bist mein Leben“ GL 456 kann die Feier abschließen.

Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst Samstag der 5. Osterwoche

16. Mai 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Zu Beginn kann das Lied „Christ ist erstanden“ GL 318 gesungen werden.

Gebet

V Gott, du Ursprung unseres Heils,
durch die Wiedergeburt in der Taufe
hast du uns gerecht gemacht
und uns befähigt, ewiges Leben zu empfangen.
Schenke uns die Fülle dieses Lebens
in deiner Herrlichkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

(MB: Samstag der 5. Osterwoche 177)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes.

Joh 15,18-21

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten. Das alles werden sie euch um meines Namens willen antun; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.

BETRACHTUNG

V Gestern wurde uns aufgetragen: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Das Liebesgebot klingt gut. Es leuchtet ein. Doch es ist nicht immer leicht umzusetzen. Hass und Verfolgung sind Gegenspieler der Liebe und wer mit ihnen konfrontiert ist, ist herausgefordert. Wo die Liebe fehlt, ist Erlösung doppelt nötig. Wer festen Grund und Boden im Glauben hat, kann – wie Jesus, auch dann Liebe walten lassen: insbesondere für jene, die am Rande stehen, für die, die sich in der Gesellschaft schwertun, für die, die geregelte Systeme provozieren. – Gottes Liebe macht so frei, sich Denken und Reden – gelegen oder ungelegen – nicht verbieten zu lassen. Gottes Liebe ist stärker als die Angst, gerade dann, wenn dem Engagement Steine in den Weg gelegt werden. In den Prozessen der Kirche auf Wegen in die Zukunft gilt es hinzuhören, wo wir solche Grenzen überwinden und den Menschen dienen können. Das Evangelium macht uns frei als Kirche aufrecht und wahrhaftig den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen.

ANTWORT IM GEBET

Wechselgebet

V Gott unser Vater, wir brauchen deinen Geist, um einander und der Welt deine Botschaft auch gegen Widerstände zu bezeugen.

A Sende den Tröster und Helfer, damit er die Gesinnung Jesu Christi in unseren Herzen weckt.

V Stärke unser Vertrauen und mach unsere Liebe groß. Lehre uns die Geister in der Welt und in uns selbst zu unterscheiden.

A Zeige uns wie wir nachgiebig sein können ohne leichtfertig zu werden, beharrlich ohne halsstarrig zu sein, geduldig ohne die Konsequenz zu verlieren.

V Stärke unsere Hoffnung und Zuversicht, damit wir Hass und Schwierigkeiten überwinden.

A Hilf uns schmerzliche Erfahrungen und Widerstände in uns und unserer Umgebung als Chancen zu entdecken und ermutige uns zu neuen Aufbrüchen in Kirche und Gesellschaft.

An dieser Stelle kann der Taizégesang „Veni sancte spiritus“ – GL 345,1 gesungen werden.

Fürbitten

V Jesus Christus, das Leben vieler Menschen ist durch negative Lebensumstände, Widerstände, Lieblosigkeiten und Hass gezeichnet. Für sie, bitten wir dich:

V Für alle, die durch Mobbing, Machtspiele, Intrigen und Mutwillen zu Opfern der Gesellschaft werden.

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

V Für alle, deren Lebenspläne durch Arbeitslosigkeit, Konflikte, Krankheit, Katastrophen oder plötzlichen Tod durchkreuzt werden.

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

V Für alle, die sich durch Ideologien blenden lassen und blind für ihre Umgebung zu Mitläufern werden.

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

V Für alle, die kein Gehör finden für neue Ideen, Warnungen und aufrüttelnde Worte.

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

V Für alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt und gequält werden oder sogar den Tod erleiden.